



DIABETESGESLLSCHAFT ZUG

Protokoll der 5. ordentlichen Generalversammlung der Diabetes Gesellschaft Zug vom 2. Mai 2006

Ort und Zeit: Restaurant Guggital, Zug, 18.00 Uhr

Teilnehmende: Vorstand: Ulrich Bollmann Präsident
Markus Schnurrenberger
Dr. Martin Diem
Marta Peter-Häfliger
Ursula Zehnder

DGZ-Team: Christine Johans
Tina Pfrunder
Dr. Beat Schwegler
Arianne Zahnd

Entschuldigt: Toni Studer

Revisionsstelle: Jean-Pierre Badoux
Michel Dousse

Mitglieder 43 Entschuldigt: 9

Gast: Regierungsrat Joachim Eder

Protokoll: Marta Peter-Häfliger

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 3. Mai 2005
2. Jahresbericht 2005
3. Jahresrechnung 2005 und Revisorenbericht
4. Wahlen
5. Anträge aus dem Mitgliederkreis
6. Varia

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder sowie den Vorstand zur 5. Generalversammlung der Diabetes Gesellschaft Zug. Ein besonderer Willkommensgruss gilt Herrn Regierungsrat Joachim Eder und dem ehemaligen DGZ-Präsidenten Ernst Hotz

1. Protokoll der Generalversammlung vom 3. Mai 2005

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2005

Der Jahresbericht 2005 wurde am 19. April 2005 verschickt. Der Präsident lässt die wesentlichen Aktivitäten kurz Revue passieren. Höhepunkt war zweifellos die Aktion im Rahmen des Weltdia-

betestages. Weitere Stichworte sind: Erweiterung des Ärzteteams, Intensivierung der Kontakte zur ZUGAM, Rückgang der Beratungsleistungen infolge Vakanzen im Team und vermehrter Öffentlichkeitsarbeit, erfreulicher Rechnungsabschluss sowie Mitgliederzahl auf Rekordstand von 280. Die DGZ verzeichnete 2005 den zweithöchsten prozentualen Mitgliederanstieg aller Regionalgesellschaften.

Der Jahresbericht wird von den Anwesenden einstimmig gutgeheissen.

3. Jahresrechnung 2005 und Revisorenbericht

Finanzchef Markus Schnurrenberger erläutert die wichtigsten Rechnungspositionen. Der erhöhte Kantonsbeitrag ist lediglich die Folge einer Änderung des Zahlungswesens. In Zukunft wird der ganze Kantonsbeitrag im laufenden Jahr ausgerichtet.

Der Präsident weist darauf hin, dass das der Rechnung 2005 angefügte Budget 2006 nicht mehr der Realität entspricht, da es bereits im September des Vorjahres, d.h. kurz nach Amtsantritt des erneuerten Vorstands, eingereicht werden musste. Zudem wurde zwischenzeitlich zur Erhöhung der Transparenz beschlossen, einzelne Konten umzustellen.

Der Revisorenbericht liegt ebenfalls schriftlich vor. Die Revisoren haben dazu keine zusätzlichen Bemerkungen.

Die Versammlung nimmt vom Revisorenbericht Kenntnis, genehmigt die Jahresrechnung 2005 und erteilt dem Vorstand Décharge.

4. Wahlen

Der Vorstand beantragt der Versammlung den bisherigen Vorstand, bestehend aus Ulrich Bollmann, Markus Schnurrenberger, Dr. Martin Diem, Marta Peter und Ursula Zehnder für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zu wählen. Neu zur Zuwahl in den Vorstand werden vorgeschlagen Dr. Beat Schwegler und Toni Studer, ebenfalls für zwei Jahre.

Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Jean-Pierre Badoux und Michel Dousse werden auf Antrag des Vorstandes für ein weiteres Jahr als Revisoren gewählt.

5. Anträge

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

6. Varia

- Dr. Martin Diem orientiert über die Kontakte mit der ZUGAM. Es geht darum, mit den Hausärzten eine gegenseitig akzeptierte Charta zu erarbeiten, in welcher mit dem Ziel, eine optimale Betreuung der Zuger Diabetiker zu gewährleisten, Regeln für die Zusammenarbeit festgelegt werden.
- Psycho-fit Kurs und Kochkurs: Der Präsident orientiert, dass sich zurzeit erst je 4 Interessentinnen und Interessenten gemeldet haben. Diese Anzahl ist zu gering, um entsprechende Angebote zu entwickeln.
- Fussprechstunde für den „Diabetischen Fuss“ am Zuger Kantonsspital: Dr. Beat Schwegler stellt das Angebot kurz vor als Teamwork von Gefässspezialist, Gefässchirurg, Orthopäde und Diabetologe mit dem Ziel, möglichst viele Amputationen zu vermeiden.

- Frau Christen bedauert, dass die Krankenkassen keine Podologiekosten übernehmen. In der Diskussion zeigt sich, dass es durchaus Krankenkassen (Grund- und Zusatzversicherung) gibt, welche Beiträge an solche Aufwendungen leisten. Voraussetzung ist jedoch der Beizug einer entsprechend ausgebildeten Podologiefachperson sowie ein ärztliches Attest.

Der Vorstand erklärt sich bereit, der Frage nachzugehen und als erste Massnahme allen Mitgliedern eine Liste entsprechend ausgebildeter Podologiefachpersonen zukommen zu lassen.

- Rückblick auf die Zuger Gesundheitstage: Der Andrang war an allen drei Tagen sehr gross und das Echo entsprechend positiv.
- Das Programm für das 2. Halbjahr 2006 wird in den nächsten Wochen versandt. Schwerpunkt ist erneut der Welttag vom 14. November 2006.
- Im Jahre 2006 ist die Erneuerung der Website geplant.
- 2007 findet das 50 Jahr-Jubiläum der Schweiz. Diabetesgesellschaft statt. Die regionalen Gesellschaften werden mit einbezogen, die Informationen erfolgen zu gegebener Zeit.
- Der Präsident dankt dem langjährigen Wanderleiter Ernst Landtwing für seinen Einsatz. Gewürdigt wird auch Theres Gutmann für die Unterstützung des Sekretariates beim Versand von Mitgliederschreiben. Beide Personen erhalten Blumen sowie ein kleines Präsent.
- Herr Regierungsrat Joachim Eder überbringt die Grüsse des Regierungsrates und stellt mit Freude fest, dass die DGZ die Öffentlichkeitsarbeit gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton deutlich verstärkt hat. Er sichert der DGZ auch weiterhin seine Unterstützung zu und dankt für das Engagement. Er schliesst mit den Worten „Zug heisst: **z**wäg und **g**gesund“.

Um 19.10 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und lädt die Anwesenden zu einem Imbiss ein, welcher finanziell von der Firma Roche Diagnostics unterstützt wird.

Zug, 10. Mai 2006

Der Präsident

Die Protokollführerin



Ulrich Bollmann

Marta Peter-Häfliger